

Kooperationsprojekt II „Europäische Jakobswege“

Projektskizze „Teilprojekt Partnerschaften“

Ausgangslage/Ziel

Das Kooperationsprojekt bewegt sich in einem breiten **transnationalen** Umfeld, in welchem mehrere Interessens-Gruppierungen das Sagen haben. In unserem Kooperationsprojekt versuchen wir deshalb, mit diesen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und sie untereinander zu vernetzen. Wir unterscheiden in Kooperations- und andere Partnerschaften

Kooperationspartner

Zur Ersteren gehören Projektgruppen, Vereine, Organisationen und Institutionen, wie z.B. Kirchen, Jakobusvereine und Tourismusorganisationen, die sich aktiv an unseren Projekten auf regionaler und Landesebene beteiligen und damit im Projektteam der jeweiligen Region oder des Landes integriert sind. Für diese Partnerschaften und deren Integration ins Projektgeschehen sind die betroffenen Projektteams zuständig. Eine Vernetzung dieser Partner erfolgt auf der Informationsplattform des betreffenden Landes. Sobald sich die Projektgruppen in Polen und Tschechien offiziell für eine Teilnahme am Projekt entscheiden haben, werden sie zu Kooperationspartnern.

Andere Partnerschaften

Hierbei handelt es sich um Partnerschaften, die sich nicht (oder noch nicht) direkt am Projektgeschehen beteiligen aber aus strategischen Erwägungen und als Stake-holder für das transnationale Kooperationsprojekt von grosser Bedeutung sind. Dazu gehören einerseits Projektgruppen oder Organisationen, die sich künftig dem Projekt anschliessen werden und andererseits nationale und internationale Verbände, Vereinigungen und Behörden.

Projektvorhaben

Dieses Teilprojekt nimmt sich den anderen Partnerschaften an. In einem ersten Schritt erstellt die Arbeitsgruppe dieses Teilprojektes ein Partnerschaftskonzept, in welchem Folgendes festgehalten wird:

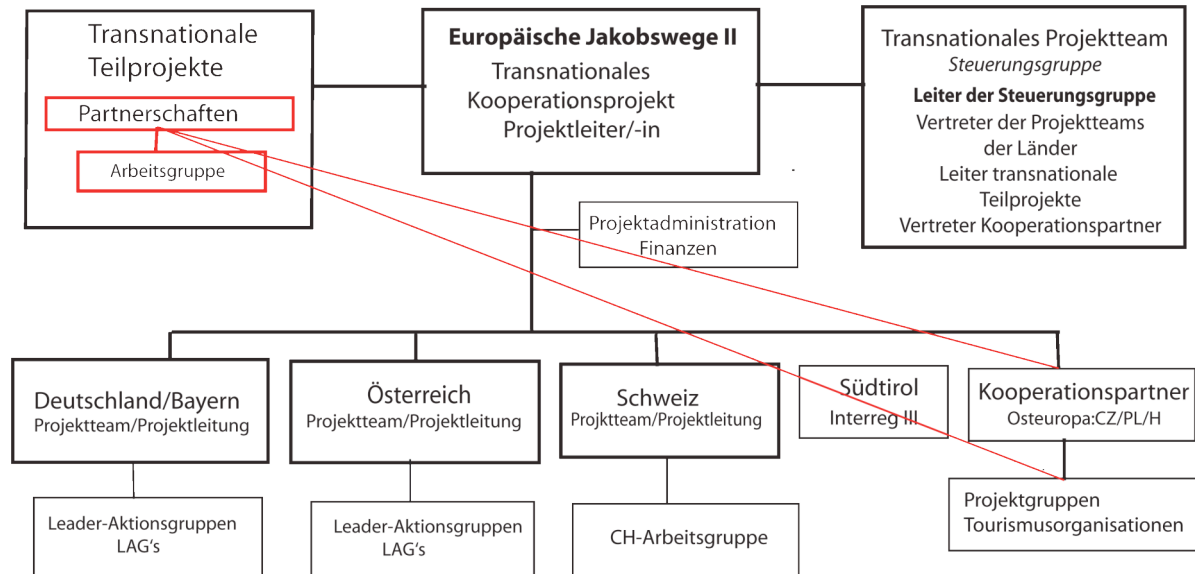
- unter welchen grundsätzlichen Bedingungen werden Partner aufgenommen
- wie wird mit ihnen zusammengearbeitet
- wie werden sie allenfalls ins Projektgeschehen integriert
- wie beteiligen sie sich allenfalls an den Kosten
- welche Eigenleistungen werden von ihmem erwartet
- wie wird beidseitig kommuniziert und
- wie werden sie technisch vernetzt

Nachdem dieses Partnerschaftskonzept vom transnationalen Projektteam genehmigt wurde, bestimmt die Arbeitsgruppe in Abstimmung mit der Projektleitung welche Partnerschaften (mit welcher Priorität) aufgebaut werden und beginnt mit der Aufbauarbeit.

Ziel

Das Ziel dieses Teilprojektes ist, mit Interessensgruppierungen und Stakeholdern die, nicht (oder noch nicht) direkt ins Projektgeschehen eingebunden sind, für das transnationale Kooperationsprojekt von Bedeutung sind, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen und zu pflegen.

Organigramm



Mögliche Partnerschaften

Zu möglichen Partnerschaften gehören:

- Projektgruppen/Tourismusorganisationen in Osteuropa, deren Teilnahme im transnationalen Kooperationsprojekt noch nicht definitiv geregelt ist
- Nationale/internationale Jakobusvereinigungen und –gesellschaften (D/A/CH)
- Andere nationale und transnationale Jakobswegprojekte
- Jakobsweg - Projektgruppe Frankreich
- EU – Vernetzungsstelle (evtl. auch nationale Vernetzungsstellen)
- EU – Fördergruppen/-stellen
- Internationale Jakobswegvereinigungen
- Internationale Tourismusorganisationen/Fernwegwanderungs-Organisationen

Kostenschätzung

Aktivitäten	Kosten 2009-13 (Euro)
Aufbau einer Arbeitsgruppe/Entwicklung eines Partnerschaftskonzeptes (inkl. administrativer Aufwand und Spesen)	2'000.-
Partnerschaften aufbauen und integrieren (Sitzungen/Reisen)	8000.-
Total	10'000,.-